PERFEKTA BLICK

UNTERNEHMENSGRUPPE

INFORMATIONEN FÜR KUNDEN UND MITARBEITER 3 I 2005

Ausbildung Landschaftsbau
Seite 2

Mit der Ibistra nach Estland
Seite 3

77 Jahre Heckmann
Seite 4

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

das Geschäftsjahr 2005 verläuft für die Perfekta Unternehmensgruppe außerordentlich erfolgreich. Nach den Geschäftszahlen des dritten Quartals ist die Unternehmensleistung um 11,2 Prozent gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Das Ergebnis vor Steuern hat sich um 10,8 Prozent verbessert. Zu diesem erfreulichen Ergebnis haben insbesondere die Geschäftserfolge der Unternehmen PlanTech Modulbau, der Großwäscherei Bad Freienwalde und der Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau beigetragen. Diese Sparte erzielte eine Umsatzsteigerung von über 40 Prozent. Über unsere neuesten Projekte berichten wir im Innenteil der Zeitung.

Im Bereich Gebäudereinigung wurden die Erlöse zwar ebenfalls leicht gesteigert, allerdings – aufgrund der sehr schwierigen Marktsituation – zu Lasten der Deckungsbeiträge. Auch die Produktion von Reinigungschemie und deren Handel stehen unter hohem Wettbewerbsdruck, was trotz einer leichten Umsatzverbesserung das Ergebnis belastete. Das Jahr 2005 ist für Perfekta außerdem von großen Investitionen gekennzeichnet: Zur Abrundung unserer Angebotspalette haben wir zum einen das Unternehmen Schäfer Wirtschaftsdienste aus Langenhagen bei Hannover erworben, das sich insbesondere mit der Bewirtschaftung von Großküchen beschäftigt. Nähere Einzelheiten zu diesem Thema finden Sie in der Titelgeschichte.

Darüber hinaus ist noch eine weitere erfolgreiche Transaktion zu vermelden: die Gründung des neuen Tochterunternehmens „Impel-Perfekta" in Breslau. Es handelt sich dabei um eine Kooperation mit der polnischen Unternehmensgruppe Impel S.A., dem größten Infrastrukturdienstleister in unserem Nachbarland. Das Projekt ist der Auftakt zu einer weiteren expansiven Zusammenarbeit mit Impel in Osteuropa. Neue Aktivitäten in anderen Geschäftsfeldern werden folgen. Sie sehen: Auch in diesem Jahr wurden bei Perfekta die Weichen für eine voranschreitende Expansion und damit für eine erfolgreiche Unternehmensentwicklung in der Zukunft gestellt.

Über die jüngsten Entwicklungen in unserer Gruppe soll sie unsere Zeitung auf dem Laufenden halten. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre!

Ihr

Matthias Kühn

Perfekta stärkt Facility Management-Sparte

Neues Mitglied in der Unternehmensgruppe: Schäfer Wirtschaftsdienste aus Hannover-Langenhagen

Die Schäfer-Hauptverwaltung in Langenhagen

Neuzugang bei Perfekta: Seit September 2005 gehört die Schäfer Wirtschaftsdienste GmbH mit Sitz in Hannover-Langenhagen zum Kreis der Unternehmensgruppe. Martin Schäfer hat die von ihm gegründete und zur heutigen Größe entwickelte Gesellschaft zu 100 Prozent an Perfekta verkauft. Er bleibt ihr aber als Geschäftsführer mit Schwerpunkt Vertrieb weiterhin verbunden. Beide Unternehmen, Perfekta und Schäfer, werden auf Synergiemöglichkeiten hin analysiert und – „wenn es passt", so Perfekta-Geschäftsführer Matthias Kühn – in Teilbereichen zusammengeführt. „Wir verstärken damit unsere Catering-Offerten als immer wichtiger werdenden Teil unseres Geschäftsbereiches Facility Management", so Kühn weiter. Schäfer ist vor allem auf die so genannte „Gemeinschaftsverpflegung" in Betriebsrestaurants und Kantinen, Cafeterias, Wohnheimen oder Krankenhäusern spezialisiert. Die Köche in der Fernverpflegungsküche am Standort Langenhagen bereiten täglich über 700 hochwertige Menüs zu, die rund um die Uhr zu den Kunden gebracht werden.

Gesundes Unternehmen mit festem Kundenstamm

Parallel dazu hat sich das Unternehmen im Event-Bereich einen Namen gemacht. Für Geschäftsessen oder Festlichkeiten steht ein eigenes Restaurant, das BENZ in Langenhagen, zur Verfügung. Es befindet sich direkt über dem PKW-Gebrauchtwagenzentrum von Daimler Chrysler. Nicht zuletzt ist Schäfer auch in der Glas- und Gebäudereinigung tätig und berät zu Fragen aus den Gebieten Haustechnik und Sicherheitsdienste. Mit etwa 1.200 Mitarbeitern bundesweit bewirtschaftet das Unternehmen zahlreiche Verwaltungen, Kliniken und Senioreneinrichtungen. Dazu gehört unter anderem die Gemeinschaft Deutsche Altenhilfe mit ihren neun Häusern. Zum festen Kundenstamm zählen außerdem die NORD/LB-Zentralen in Hannover und Magdeburg, die GE Money Bank oder die Niederlassung von Daimler Chrysler in Hannover.

„Wegen der Übernahme wird es keine Kündigungen geben", betont Matthias Kühn. „Innerhalb der Gruppe prüfen wir natürlich immer Möglichkeiten, die Betriebsabläufe zu optimieren." Sicher ist, dass zunächst ein Teil der Perfekta-Administration aus Burgwedel in die Schäfer-Verwaltung nach Langenhagen zieht. Außerdem wird die Facility Management Tochter FMN Nord GmbH in ihren Neubau auf dem früheren EXPO-Gelände in Hannover verlegt, sobald dieser im November 2005 fertig gestellt ist.

AUF EINEN BLICK

Erfolgreich: Public Private Partnership

Die Perfekta Unternehmensgruppe widmet sich seit einiger Zeit dem Thema PPP (Public Private Partnership oder auch ÖPP – Öffentlich-Private Partnerschaft). Inzwischen sind erste Erfolge zu verzeichnen. Im Auftrag der Goldbeck Gebäudemanagement GmbH aus Bielefeld hat Perfekta die Infrastrukturleistungen für drei neu erstellte Dreifachsporthallen in Münster übernommen. Dazu gehören die Gebäudereinigung und die Beschaffung von Verbrauchsmaterial, der Winterdienst und die Pflege der Außenanlagen. Die Arbeiten haben termingerecht im August 2005 begonnen. Ebenso reibungslos war zuvor auch schon der Bau der Hallen durch die Goldbeck GmbH verlaufen. Für die Zukunft ist zu erwarten, dass die beispielhafte Kooperation zwischen den öffentlichen und privaten Partnern einem der ersten PPP-Projekte Deutschlands zu einem echten Erfolg verhelfen wird.

Neugründung:

In Kooperation mit der polnischen Impel S.A., dem größten Infrastrukturdienstleister unseres Nachbarlandes mit nahezu 30.000 Mitarbeitern, hat Perfekta ein neues Tochterunternehmen gegründet, die Impel-Perfekta sp. z o.o. in Breslau. Die GmbH wird sich ganz auf den Bereich Textildienstleistungen spezialisieren und zu den modernsten Anbietern in Polen gehören.

Perfekta-Chef Matthias Kühn (links) mit dem Vorstandsvorsitzenden und Mehrheitsgesellschafter von Impel S.A., Grzegorz Dzik

Pflastern, Pflanzen, Pflegen

Ausbildung zum Garten- und Landschaftsgärtner bei der Firma Michaelis

Auch das Anlegen von Wegen gehört zu ihrem Job: Emanuel Grote, Marcel Reichhardt und Tammo Neumeister (v.l.n.r.).

Löcher buddeln und Pflanzen setzen – ist das alles, was ein Landschaftsgärtner macht? Wer so was glaubt, liegt weit daneben! Das bestätigen auch die drei Auszubildenden der Perfekta-Tochter Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH: „Hinter unserem Job steckt viel mehr als man zunächst vermutet", meinen Emanuel Grote, 23 Jahre aus Peine, Marcel Reichhardt, 18 Jahre aus Kamenz und Tammo Neumeister, 18 Jahre aus Isernhagen. „Es ist genau der richtige Beruf für jeden, der Spaß daran hat, Natur zu erhalten und zu pflegen und Landschaften neu zu gestalten." Emanuel und Marcel sind gerade im 2. Lehrjahr, Tammo ist Anfang August diesen Jahres zur Firma Michaelis gekommen. An ihrer Ausbildung gefällt den dreien vor allem, „dass wir meistens im Freien unterwegs sind" – auf Einsatz in Neubaugebieten, Gärten und Parks oder auf Sport- und Spielplätzen.

Grüner Beruf mit Zukunft

Ein Blick in die Stellenbeschreibung zeigt, wie breit gefächert das Aufgabengebiet von Landschaftsgärtnern ist: Sie bauen und pflegen alle Arten von Grünanlagen. Dabei rekultivieren sie Rasenflächen, sanieren Bäume und verschönern die Umwelt durch Teiche oder Biotope. Sie pflastern Wege und Plätze, bauen Treppen und Trockenmauern. Gegen das triste Grau der Städte begrünen sie Dächer und Fassaden. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Danach – so wissen Emanuel, Marcel und Tammo – haben sie gute Chancen, übernommen zu werden. Außerdem gibt es verschiedene Aufstiegschancen. „Unter anderem kann natürlich jeder Geselle, der mindestens drei Jahre in seinem Beruf tätig ist, seinen Meister machen." Auch ein weiterführendes Studium zum Diplom-Ingenieur für Gartenarchitektur ist denkbar. Auf die Frage, ob sie ihre Ausbildung anderen jungen Leuten empfehlen würden, haben die drei eine deutliche Antwort. Keiner, so die Auskunft, würde seinen Arbeitsplatz eintauschen wollen – „schon gar nicht gegen einen dieser öden Bürojobs".

Kontakt
Für Fragen zum Thema Ausbildung:
Michael Güttler, Tel. 0 51 39/ 89 91 66

Bieberer Berg in neuem Glanz

PlanTech und Michaelis sanieren Stadion der Offenbacher Kickers

Am letzten Spieltag der vergangenen Saison war es offiziell: Nach fünf langen Jahren in der Regionalliga Süd hatte der Traditionsverein Kickers Offenbach endlich wieder den „Uffstiesch" in die 2. Fußball-Bundesliga geschafft. Auf den Jubel folgten schnell die Planungen für die kommende Saison: Um die Gastmannschaften künftig auf dem Bieberer Berg empfangen zu können, musste das Stadion erst nach spiel- und sicherheitstechnischen Vorgaben saniert werden. Das Land Hessen stellte die dafür notwendigen Mittel zur Verfügung: rund 1,3 Mio. Euro.

Umfangreiche Auftragsarbeiten

Die Firma PlanTech aus Brehna bei Leipzig wurde als Generalunternehmer mit der Umsetzung beauftragt – ein neuer Weg für die Perfekta-Tochter: Bisher hatte sich das Unternehmen ganz auf die Herstellung von Raummodulen konzentriert. Die Steuerung des Projekts in Offenbach lag beim Frankfurter Büro der SHP Schreiber Hochbau Projektmanagement Berlin.

Bei der praktischen Ausführung halfen darüber hinaus weitere Fachbetriebe – darunter auch die Michaelis Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau GmbH aus Isernhagen bei Hannover, ebenfalls Mitglied der Perfekta Gruppe. Deren Mitarbeiter waren für die Rekultivierung des Rasens zuständig. Daneben wurden vor allem die Tribünen im Stadion umgebaut und saniert. Die Fans können sich über neue Sitzplätze freuen. Nicht zuletzt wurden die sanitären Anlagen komplett erneuert.

Überzeugendes Ergebnis: das Stadion nach der Sanierung

Alle erbrachten Leistungen sind von Stadt und Verein sehr positiv aufgenommen worden. Scheinbar fühlen sich auch die Offenbacher Kickers im frisch renovierten Umfeld wohl. Die ersten Heimspiele der laufenden Saison gegen den FC Freiburg, gegen Greuther Fürth und den 1. FC Köln konnten sie jedenfalls für sich verbuchen.

Umbauarbeiten an den Tribünen

PRODUKTION • DIENSTLEISTUNG • BERATUNG •

Neuer Geschäftsführer bei Kühn: Christian Ladner

Wichtiger personeller Zuwachs in der Perfekta Unternehmensgruppe: Seit September hat die Richard Kühn GmbH & Co. KG, Hersteller von Reinigungs- und Pflegemitteln, einen neuen Geschäftsführer für Vertrieb & Marketing. Diplom-Kaufmann Christian Ladner bringt internationale Erfahrungen in verschiedenen Branchen mit.

Christian Ladner ist Spezialist für Marketing und Vertrieb.

Der 36-Jährige war Administrator bei Flemmings Fundmanagement in Luxemburg und Marketing-Analyst für Europa bei TRW Automotive in Koblenz, einem der größten Automobilzulieferer weltweit. Bevor er zur Perfekta Unternehmensgruppe stieß, leitete er das strategische Marketing und die Unternehmenskommunikation bei der SGL Carbon Group, einem internationalen Unternehmen aus den Bereichen Chemische Industrie und Stahlindustrie. In dieser Position war er auch für die Entwicklung strategischer Konzepte zur Vertriebsförderung verantwortlich.

Klare Ausrichtung der Eigenmarken

In einem stark umkämpften Markt will die Firma Kühn ihre Stellung durch gezielte Marketing-Aktivitäten weiter ausbauen. Die Einsatzbereiche der Eigenmarken Kühn und Profix sind seit langem klar voneinander getrennt: Kühn-Produkte werden nur an Unternehmen der Industrie vertrieben, die Reinigungsmittel der Marke Profix an Endverbraucher. Die Trennung, so Ladner, soll zukünftig noch nachhaltiger verfolgt werden, um den unterschiedlichen Marktanforderungen im Industrie- und Consumer-Bereich gerecht zu werden. Außerdem wird das Erscheinungsbild der Marke Profix derzeit komplett überarbeitet. Das betrifft sowohl die Verpackung als auch die Etiketten. „Neben dem optischen und habtischen Aspekt werden dadurch die Produktvorteile deutlicher herausgestellt."

Auch in der industriellen Serie lautet das primäre Ziel: Umsatzsteigerung. Verkaufsfördernde Maßnahmen – speziell Neukundenakquise per Telefon – werden fortan über das gesamte Jahr eingesetzt. Ladner weiter: „Wir werden außerdem die umsatzschwachen Gebiete in Deutschland personell aufstocken. Auch das Ruhrgebiet ist ein interessanter Zielmarkt, der nächstes Jahr weiter erschlossen werden soll."

PRODUKTION • DIENSTLEISTUNG • BERATUNG

Profix als Partner der Werbebranche

Reinigungs- und Pflegemittel sind der ideale Träger für Werbebotschaften. Das zeigt sich auch an den wiederkehrenden Kooperationen der Perfekta-Tochter Profix mit namhaften Partnern aus Industrie und Werbung.

Das Unternehmen CarGlass repariert und wechselt für seine Kunden bundesweit etwa 350.000 Windschutzscheiben pro Jahr. In einer Sonderaktion verteilten die Servicestellen vor einiger Zeit ein handliches Spray mit dem Profix-Glasreiniger, bedruckt mit dem CarGlass-Logo und der gebührenfreien Hotline des Unternehmens. Diese Aktion kam so gut an, dass sich das Give-away inzwischen etabliert hat. CarGlass wird seither jährlich mit dem Produkt beliefert.

In einer Werbeaktion für RTL II mit dem Slogan „Klare Sicht auf günstige Sichtweiten" hatte der Profix Glasreiniger ebenfalls schon seinen großen Auftritt. Der jüngste Auftrag kam von einer Werbeagentur in Nordrhein-Westfalen: Um den Verkauf der Marke Pirelli zu fördern, wurden mehr als 60.000 Flaschen mit Profix Scheibenreiniger Winterfix in der Aufmachung des bekannten Reifenherstellers verteilt.

Neue EU-Verordnung stärkt Verbraucherschutz

Seit Oktober 2005 gilt innerhalb der Europäischen Union die so genannte „Detergenzienverordnung", eine neue einheitliche Regelung zu den Inhaltsstoffen von Wasch- und Reinigungsmitteln. Besonders für Allergiker ist interessant: Auf den Verpackungen müssen zukünftig 26 verschiedene Duftstoffe namentlich unter den Inhaltsstoffen genannt werden. Das gilt auch für Stoffe, die zur Konservierung eingesetzt werden – unabhängig vom Gehalt. Verbraucher sollen künftig auf den Internetseiten der Hersteller eine Liste mit genaueren Hinweisen zu den jeweiligen Inhaltsstoffen finden.

Außerdem ist ab sofort in den EU-Ländern vorgeschrieben, dass alle waschaktiven Substanzen in Produkten vollständig biologisch abbaubar sein müssen. Es muss nachgewiesen werden, dass dieser „Endabbau" zu Wasser, Kohlendioxid und Mineralsalzen unter strengen Laborbedingungen innerhalb von 28 Tagen erfolgt. In den Kläranlagen geht der Vorgang dann wesentlich schneller vor sich.

Mit der Ibistra nach Estland

Studienreise des Niedersäsischen Städte- und Gemeindebundes

Die Reisegruppe beim Empfang im Rathaus von Tartu

Über 100.000 Besucher kamen zu den Hansetagen.

Buntes Treiben in der estnischen Stadt Tartu: Anfang Juli fanden hier die 25. Internationalen Hansetage statt, das traditionelle Treffen aller Mitglieder des früheren mittelalterlichen Städtebunds. Auch die 52 Teilnehmer einer Studienreise des Niedersächsischen Städte- und Gemeindebundes nahmen die Festlichkeiten in der Universitätsstadt zum Anlass, um dem kleinsten der baltischen Länder einen Besuch abzustatten. Die Delegation bestand aus niedersächsischen Kommunalpolitikern und dem Europa-Abgeordneten Dr. Karsten Hoppenstedt (siehe Interview unten). Organisiert wurde die Fahrt von den Unternehmensberatern der Ibistra, Teil der Perfekta Gruppe, die bereits seit Jahren über beste Verbindungen nach Estland verfügen.

Internationaler Austausch durch persönliche Kontakte

Für die Teilnehmer stand zunächst ein Besuch der estnischen Botschaft in Berlin an. In Tallinn und Tartu folgten Treffen mit den stellvertretenden Bürgermeistern der Städte und mit dem Estnischen Gemeindeverband. Ein Empfang in der deutschen Botschaft in Tallinn, Stadtbesichtigungen und Fahrten in die nähere Umgebung rundeten das Programm ab. Für Dr. Karsten Hoppenstedt hatte die Ibistra ein eigenes Besuchsprogramm arrangiert. Es umfasste unter anderem wichtige Gespräche mit dem estnischen Umweltminister und dem Staatssekretär im estnischen Außenministerium.

Die Reise wurde von allen Teilnehmern äußerst positiv bewertet: Entstanden sind viele neue Kontakte und Anregungen für deutsch-estnische Kooperationen. Außerdem gab die Fahrt Einblicke in Estlands rasanten politisch-gesellschaftlichen Wandel. Bei den Teilnehmern schuf sie nicht zuletzt große Sympathien für das kleine Land im Baltikum, das uns als neues Mitglied der EU inzwischen wieder sehr nahe ist.

„Wir müssen verkrustete Dienstleistungsstrukturen in Europa aufbrechen."

Interview mit MdEP Dr. Karsten Hoppenstedt zur Dienstleistungs-Richtlinie der EU

Im Jahr 2000 setzten sich die Staats- und Regierungschef der EU-Mitgliedstaaten das Ziel, die Europäische Union bis 2010 zum "wettbewerbsfähigsten und dynamischsten wissensbasierten Wirtschaftsraum der Welt" zu machen. Dazu beitragen soll auch eine neue Richtlinie zu "Dienstleistungen im Binnenmarkt", die im Februar 2004 vorgelegt wurde. Die Europäische Kommission will damit Hindernisse für den Wettbewerb im europäischen Binnenmarkt beseitigen und es den Unternehmen ermöglichen, ihre Dienstleistungen EU-weit ungehindert anzubieten.

Besonders umstritten ist seither das so genannte Herkunftslandprinzip. Danach soll die Erbringung von Dienstleistungen fortan im Wesentlichen den Gesetzen und Standards unterliegen, die am Unternehmenssitz des Dienstleisters gelten. Das betrifft auch die Lohn- und Arbeitsbedingungen der Beschäftigten. Die Kritik daran: In Deutschland wie in anderen EU-Staaten gäbe es kein verlässliches Regelwerk mehr für Dienstleistungstätigkeiten und die damit verbundenen Verbraucherschutz-, Arbeits- und Umweltstandards.

Im Europa-Parlament wird zurzeit noch über einen Konsens in dieser und anderen Fragen verhandelt. Perfekta Blick sprach mit dem CDU-Europaabgeordneten Dr. Karsten Hoppenstedt über den derzeitigen Stand des Verfahrens. Hoppenstedt gehört zur Fraktion der Europäischen Volkspartei – Europäische Demokraten (EVP-ED) und ist Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung.

Zur Person
Dr. Karsten Hoppenstedt
Geboren am 6. April 1937
Verheiratet, vier Kinder
Kommunalpolitiker aus Niedersachsen
Mitglied des Europäischen Parlaments
1989-99 und seit 2004

Herr Dr. Hoppenstedt, die Dienstleistungs-Richtlinie soll der europäischen Wirtschaft einen kräftigen Wachstumsschub geben. Wie aber geht es damit weiter im Europa-Parlament angesichts der 1.154 vorliegenden Änderungsanträge?

Es trifft zu, dass offene Märkte für Produkte und Dienstleistungen von hohem wirtschaftlichen Interesse sind. Zunehmend übrigens auch für mittelständische Firmen, die immer stärker das Ausland entdecken. Wir sollten uns nicht von der Zahl an Änderungsanträgen beunruhigen lassen. Die Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse liegen vor. Die EVP als größte Fraktion hat sich auf nur noch 167 Änderungen geeinigt. In der Plenarsitzung am 18./19. Januar 2006 wird darüber abgestimmt, so dass die erste Lesung im Januar abgeschlossen sein könnte.

Kein Widerstand mehr?

Wir sind uns einig, dass die verkrusteten Strukturen im Dienstleistungssektor der EU aufgebrochen werden müssen. Die EVP-ED hat einen konstruktiven Vorschlag, um die Vorteile des Herkunftslandprinzips mit den Regelungen des Ziellandes in Einklang zu bringen. Die ursprüngliche Vorlage wurde etwas entschärft, unter anderem in Fragen der Daseinsvorsorge oder des Beihilferechts. Damit ist die Richtlinie zustimmungsfähiger geworden, auch für die neuen Mitglieder.

Ende der Dienstleistungs-Wüste Deutschland also?

Ja, ich hoffe es. Und die Möglichkeit für Unternehmen wie die Perfekta Gruppe, ihr hochqualifiziertes Leistungsangebot stärker auch im Ausland einzusetzen. Wir waren beispielsweise gemeinsam mit dem Niedersächsischen Städte- und Gemeindebund in Estland und haben dort großes Interesse gefunden. Die Richtlinie wird solche grenzüberschreitenden Geschäfte erleichtern.

Der „Mann für alle Fälle“

Rüdiger Bremeyer – im Ruhestand nach 26 Jahren bei Perfekta

Generationswechsel: Rüdiger Bremeyer (li.) mit seinem Nachfolger Michael Wende

Anfang Oktober hat Perfekta einen ihrer langjährigen Mitarbeiter in den Ruhestand verabschiedet: 26 Jahre lang war Rüdiger Bremeyer (60) als Finanzbuchhalter bei der Unternehmensgruppe beschäftigt. Der gelernte Großhandelskaufmann fing 1979 bei der Richard Kühn GmbH & Co. KG als Hauptbuchhalter an. Außerdem war er hier lange Zeit für die Betreuung der Auszubildenden zuständig und kümmerte sich um die Gehälter der Mitarbeiter.

Im Laufe seiner Anstellung hat er einen Großteil der bisherigen Entwicklung der Perfekta Unternehmensgruppe miterlebt – angefangen beim Sohn des Firmengründers Richard Kühn bis hin zum jetzigen Perfekta-Chef Matthias Kühn. Er verlässt die Gruppe, wie er selber sagt, „mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Es war eine schöne Zeit, doch ich freue mich jetzt darauf, mich ganz auf Tennis, Vereinsarbeit und Reisen konzentrieren zu können.“

Den Mitarbeitern wird der „Mann für alle Fälle“ fehlen: Beliebt waren hier nicht nur die von ihm organisierten Betriebs- und Weihnachtsfeiern. Auch die Schokolade, die er zu Ostern und Weihnachten verteilte, fand immer ihre Abnehmer. „Herr Bremeyer war für uns ein lieber und hilfsbereiter Kollege. Er hat sich für uns eingesetzt und sich selbst um die kleinen Belange der Firma – vom Weihnachtsbaum bis zur Kaffeemaschine – gekümmert“, so die Stimmen der Mitarbeiter. „Er war die Mutter Beimer im Büro. Seine kleinen aufmunternden Späßchen werden wir vermissen.“ Die Perfekta Gruppe dankt Rüdiger Bremeyer für sein unermüdliches Engagement und wünscht alles Gute für die Zukunft.

Nachfolger von Rüdiger Bremeyer in der Finanzbuchhaltung ist Michael Wende. Der 25-jährige Industriekaufmann und Betriebswirt ist 2002 zur Richard Kühn GmbH & Co. KG gestoßen.

IM FOKUS: UNSERE KUNDEN

77 Jahre im Messegeschäft: Fachausstellungen Heckmann

Carola Schwennsen, Geschäftsführerin

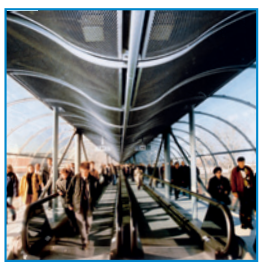
Von den aktuellsten Trends im Wellness- und Naturbereich über Neuheiten für passionierte Reiter bis hin zur Auto- oder Weihnachtswelt: Bei den Messen der Firma Heckmann aus Hannover findet jeder, was er sucht. Das Unternehmen, Tochtergesellschaft der Deutschen Messe AG, zählt zu den bundesweit größten Veranstaltern regionaler Verbraucher- und Fachausstellungen – und zu den erfahrensten: Im Herbst diesen Jahres wird die Gesellschaft 77 Jahre alt.

Der Name Heckmann steht für eine Reihe bekannter Ausstellungen in Hannover wie die infa, die Auto, Boot und Freizeit oder die viertägige Pferd & Jagd, die sich inzwischen zum Shootingstar mit über 85.000 Besuchern gemausert hat. Auch die hafa in Bremen wurde von Heckmann entwickelt. Insgesamt kümmern sich 30 Mitarbeiter um das tägliche Geschäft und es ist auch kein Zufall, dass der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Messe AG Sepp Heckmann heißt.

Immer am Puls der Zeit

Auf die Frage, ob dem Unternehmen bei der Vielzahl an Messen nicht einmal die Ideen ausgehen könnten, findet Geschäftsführerin Carola Schwennsen schnell eine Antwort: „Es wird immer neue Themen geben, die wir aufgreifen können. Die Devise lautet also: Gesellschaftliche Trends rechtzeitig erkennen und in eine erfolgreiche Ausstellung umsetzen.“ Eine der zeitgemäßen Neuentwicklungen ist beispielsweise die Pro Care España in Madrid, die sich alle zwei Jahre mit dem Thema Altenpflege in Spanien auseinandersetzt.

In Hannover schafft Perfekta seit zwei Jahren die Voraussetzungen für ein reibungsloses Messegeschäft. Die Gruppe ist für das technische Gebäudemanagement der Hauptverwaltung zuständig. Für den einwandfreien Gesamtzustand der Immobilie sorgen regelmäßige Kontrollgänge und Überprüfungen der elektrischen und mechanischen Einrichtungen, der Sanitärbereiche sowie der Regen-, Fall- und Grundleitungen. Um in Notfällen immer erreichbar zu sein, ist ein Mitarbeiter in ständiger Rufbereitschaft.



SPORT IN DER PERFEKTA GRUPPE

Das Fußballteam der Perfekta Gruppe beim Spiel gegen die Rossmann-Mannschaft

Spiel der Wedemark Farmers

Anpfiff in Burgwedel

Ende September konnten neugierige Spaziergänger auf dem Fußballplatz in Burgwedel eine sportliche Premiere erleben: Die neu gegründete Mannschaft der Unternehmensgruppe trat erstmals zum Freundschaftsspiel gegen die erfahrenen Kicker der Firma Rossmann aus Burgwedel an. Beide Teams bestehen aus aktiven und passionierten Fußballern. Frauen sind dabei bisher noch deutlich unterrepräsentiert: Die einzige weibliche Spielerin im Match trat für die Perfekta Gruppe an. Den Zuschauern bot sich über 90 Minuten ein harter aber fairer Wettstreit mit packenden Zweikämpfen und erfolgreichen Distanzschüssen. Am Ende siegte die Erfahrung: Mit 3:4 musste sich Perfekta gegen Rossmann geschlagen geben. Angesichts der fehlenden gemeinsamen Spielpraxis war das knappe Ergebnis jedoch schon ein Erfolg, so die einhellige Meinung. Das sportliche Kräftemessen soll in naher Zukunft fortgesetzt werden. Das Team von Perfekta bedankt sich an dieser Stelle nochmals beim Gegner und freut sich auf eine baldige Revanche.

Perfekta weiter Eishockey-Sponsor

Die aktuelle Eishockeysaison ist eröffnet, die Hannover Scorpions hatten einen blendenden Start und Perfekta ist weiter als Sponsor mit dabei. Schon seit über 10 Jahren unterstützt die Unternehmensgruppe das Team, das 1996 noch unter dem Namen Wedemark Scorpions spielte. Damals hatte die Mannschaft gerade erst den Einstieg in die Deutsche Eishockey Liga (DEL), die höchste Spielklasse hierzulande, geschafft. Neben den deutschen Spitzenreitern sponsert die Unternehmensgruppe außerdem noch eine weitere Hoffnung aus dem Mellendorfer Ice House: die Wedemark Farmers. Hier bestehen persönliche Verbindungen zu Perfekta: Johannes Theilmann, der im Sturm spielt, absolviert derzeit am Standort Burgwedel eine Ausbildung zum Industriekaufmann. Er konnte seine Mannschaft in der vergangenen Saison schlagkräftig voranbringen: Die Wedemark Farmers sind von der Verbandsliga Nord/Ost in die Regionalliga aufgestiegen. Auch bei diesem Team setzt Perfekta weiter auf den Aufwärtstrend.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Perfekta Dienstleistungen
Betriebsverwaltungsgesellschaft mbH
Schulze-Delitzsch-Straße 6,
30938 Burgwedel
Internet: www.perfekta.de
eMail: blick@perfekta.de
Tim Näfe, Michael Güttler (verantw.)

Redaktion:
Kirch Communications GmbH, Hannover
Dana Knake
Tel. 05 11/ 85 65 4–0
eMail: info@kirch.de

Fotos:
Perfekta Unternehmensgruppe, Photocase, www.OnlineFanClub.de (Artikel Offenbacher Kickers, Seite 2), Europäische Union: Audiovisual Services (Artikel Seite 3), Fachausstellungen Heckmann (Artikel Seite 4)

Gestaltung:
A.R.T. GmbH, Hannover
eMail: info@art-hannover.de

Druck:
Druckconcept GmbH i.G.
Siemensstr. 11, 30916 Isernhagen

Erscheinungsweise:
Viermal im Jahr

Auflage:
4.000 Exemplare